

Digitalisierung im Finanzbereich

So gelingt die digitale Transformation



Digitalisierung im Finanzbereich

So gelingt die digitale Transformation
Ihres Unternehmens.

»Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.«

Charles Darwin (1809-1882)

Fortschritt ist eine unbedingte Begleiterscheinung menschlicher Entwicklung, nicht erst seit, aber ganz besonders abzulesen an den vier industriellen Revolutionen.

Die aktuell vierte Revolution, die Digitalisierung, bringt Fortschritte mit sich, derer sich Unternehmen nicht verschließen dürfen, wenn sie wettbewerbsfähig und zukunftsfähig bleiben wollen.

Was auf der einen Seite eine Herausforderung ist, ist auf der anderen Seite eine große Chance. Dieses Whitepaper stellt eine Roadmap für diese Veränderungsprozesse in Unternehmen zur Verfügung und zeigt das besondere Potenzial im Finanzbereich auf.

Roadmap der digitalen Transformation

Eine digitale Transformation von Unternehmen ist unumgänglich, sollte für jeden eine Selbstverständlichkeit darstellen und entsprechend hoch priorisiert werden. Es konnte längst gezeigt werden, dass sich eine erfolgreiche digitale Transformation positiv auf die Performance des Unternehmens auswirkt und wichtige Wettbewerbsvorteile gegenüber Konkurrenten mit sich bringt.

Digitale Transformationen jedoch auf Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen zu reduzieren, greift eindeutig zu kurz. Vielmehr ist ein langfristiges Umdenken innerhalb sämtlicher Unternehmensbereiche erforderlich.

Folgende Schritte sind für eine erfolgreiche digitale Transformation notwendig:

1. Digital Mindset entwickeln

Das mit Abstand Wichtigste ist, die stattfindenden Veränderungen und Entwicklungen zu verstehen. Selbstverständlich gilt das nicht nur für die Geschäftsführung, sondern ebenfalls für Mitarbeiter sämtlicher Abteilungen. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an Büchern, Videos oder Blogs, die sich mit dem Thema auseinandersetzen sowie verständlich und unterhaltsam aufbereiten.

2. Entwicklung einer digitalen Vision

Im nächsten Schritt geht es darum, eine Vision für das Unternehmen im digitalen Zeitalter zurechtzulegen. Die Entwicklung einer Unternehmensvision wird meistens von der Geschäftsführung übernommen. Dabei werden Kernkompetenzen identifiziert, potenzielle Disruptoren ausgemacht, Entwicklungen skizziert und Leitbilder entwickelt. Das Ergebnis sollte eine klare Vorstellung über zukünftige Rolle und Aktivität des Unternehmens im digitalen Kontext sein.

3. Ausarbeitung einer digitalen Strategie

Nachdem die Vision entwickelt wurde, gilt es, diese umzusetzen. Dazu werden langfristige Strategien festgelegt, in Teilziele unterteilt und in konkrete Arbeitspakete umgewandelt. Diese Ziele sollten dabei immer konkret formuliert, messbar, terminiert und zugeteilt werden. Wichtig ist dabei eine regelmäßige Zielkontrolle sowie gutes Projektmanagement.

4. Perfektionierung der Customer-Experience

Mit der technologischen Entwicklung wachsen auch die Ansprüche des Kunden an das Unternehmen. Denn für den Kunden ist ein ständig verfügbares, umfangreiches und auf ihn ausgerichtetes Angebot an Services und Produkten mittlerweile selbstverständlich. Sind Prozesse und Kundenkontakt unrund, kann dies Kunden schnell abschrecken.

Die Customer-Experience also in allen Belangen zu perfektionieren, sollte für jedes Unternehmen höchste Priorität haben. Populäre Beispiele wie Uber (Mobility) und AirBnb (Tourism) zeigen die disruptive Kraft und die Idee einer neuen Customer-Experience. In allen Fällen können Unternehmen davon ausgehen, die eigenen Kunden zu verlieren, wenn die User Experience nicht stimmt. Die Zeiten, in denen Unternehmen den eigenen Kunden zu viel Zeit, Mühe und Arbeit abverlangen, sind vorbei.

5. Umbau der Organisationsstruktur

Mittelfristig muss auch die Organisationsstruktur des Unternehmens angepasst werden. Um Innovationen zu fördern sowie Produkte und Prozesse zu verbessern, müssen Silostrukturen aufgebrochen werden und der Austausch innerhalb von zusammenhängenden Verantwortungsbereichen gewährleistet sein. Die Umstrukturierung des Unternehmens verlangt der Geschäftsleitung und dem Management vieles ab. Die Prämisse der Kundenzentrierung (Customer-Centricity) hat das Potenzial, die komplette Organisationsstruktur auf den Kopf zu stellen.

6. Anpassung der Prozesse

Generell gilt: Es wird digitalisiert, was digitalisiert werden kann. Noch nie waren die technischen Möglichkeiten so groß und die Angebote so

umfangreich und günstig wie heute. Es gibt einfach keinen Grund, Prozesse nicht zu digitalisieren. Viele Anbieter haben sich mit speziellen Produkten auf Nischen konzentriert und bieten hierfür erstklassige Services an, die Unternehmensprozesse noch besser, effizienter und schneller machen.

Dennoch befinden wir uns erst am Anfang des digitalen Wandels. Die bevorstehende Massentauglichkeit von Technologien wie künstliche Intelligenz, 3D-Druck oder Internet der Dinge wird weitere Wellen der Veränderung und Disruption mit sich bringen, welche noch nicht abzusehen sind. Eine digitale Transformation ist also nicht als einmaliger Vorgang und als abschließbares Projekt zu betrachten. Vielmehr ist der stetige Wandel als Regel zu verstehen und sollte ein ständiger Prozess sein.

Herausforderungen im Finanzwesen

Was Digitalisierung im Finanzwesen bedeutet

Die Digitalisierung ist jedoch keineswegs auf das Management oder die strategische Ausrichtung eines Unternehmens begrenzt. Vielmehr fordern die massiven und in immer kürzeren Zyklen stattfindenden Veränderungen ein Digital Mindset auf sämtlichen Unternehmensebenen. In der Pflicht sind also nicht nur die in diesem Kontext oft genannten Bereiche Produktentwicklung, Marketing oder IT, sondern auch unterstützende Funktionsbereiche wie Human Resources oder das Finanzwesen. Denn nur wenn sich das gesamte Unternehmen an die Gegebenheiten der Digitalisierung anpasst, besteht Aussicht auf eine führende Rolle im digitalen Zeitalter.

Gerade im Finanzwesen gibt es wesentliche Herausforderungen der Digitalisierung, mit denen Unternehmen konfrontiert sind. Besonders wichtig ist

dabei die Digitalisierung von Prozessen, der Umgang mit Daten und Big Data, die Steuerung heterogener Geschäftsmodelle sowie die Integration von Finanztechnologien in Unternehmensstrategie und -prozesse. Auf diese Punkte wird im Folgenden eingegangen.

Digitalisierung von Finanzprozessen

Das Finanzwesen von Unternehmen ist von hohem administrativen Aufwand geprägt, vor allem im Rechnungswesen und Controlling.

Fachkräftemangel und eine sinkende Zahl in deutschen Ausbildungsberufen verstärken die Problematik in Zukunft noch mehr. Deshalb ist eine umfassende Digitalisierung dieser Bereiche unerlässlich. Häufig werden zu viele Ressourcen durch unzureichend strukturierte oder analoge Prozesse gebunden. Eine interne Digitalisierung der Prozesse oder die Inanspruchnahme eines externen Dienstleisters kann dabei Abhilfe schaffen.

Umgang mit Daten und Big Data

Daten sind das neue Gold und eines der meistdiskutierten Themen. Das Problem ist jedoch selten die Datenbeschaffung, sondern die sinnvolle Datenauswertung. "We are drowning in data but starving for information", ist daher eine zutreffende Anpassung der viel zitierten Aussage von John Naisbitt. Gerade im Finanzwesen hat man oft eine große Menge von Daten zur Verfügung. Die Herausforderung ist dabei jedoch, diese Daten so auszuwerten, dass sich wertvolle Erkenntnisse daraus gewinnen lassen.

Steuerung heterogener Geschäftsmodelle

Durch das Internet ist eine Vielzahl neuer Geschäftsmodelle entstanden. Zudem entwickeln und testen Unternehmen stetig neue Geschäftsmodelle, um den hohen Innovationserwartungen gerecht zu werden und Disruptionen zuvorzukommen. Das Controlling wiederum steht vor der Herausforderung, diese heterogenen Geschäftsmodelle zu messen, vergleichbar zu machen und zu steuern.

Integration von Finanztechnologien

Während neue Ideen im Bereich Data Analytics, Payment, Banking oder Accounting zwar für sich gesehen häufig einen deutlichen Mehrwert versprechen, ist eine Integration der Tools in die Unternehmensstruktur häufig schwierig. Neben der Schnittstellenintegration sind vor allem Datenschutz und die Systemkompatibilität Herausforderungen, an denen Integrationen häufig scheitern.

Für Unternehmen ist es jedoch sehr wichtig, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Denn wer es schafft, in diesen Disziplinen Expertise zu entwickeln, schafft eine wichtige Grundlage für Wettbewerbsvorteile. Denn in jedem Betrieb ist ein solides und gut aufgestelltes Finanzwesen unerlässlich für eine gute Performance. Gerade deshalb sollte eine erfolgreiche digitale Transformation des Finanzwesens höchste Priorität haben.

Nutzen eines digital transformierten Finanzwesens

Allgemein lassen sich vier Bereiche definieren, in welchen eine Digitalisierung einen deutlichen Nutzen für Rechnungswesen, Controlling, Treasury, Finanzwirtschaft, Finanzplanung oder Liquiditätssicherung bringt.

1. Verbesserte Performance des Finanzwesens

Die Performance der einzelnen Bereiche des Finanzwesens lässt sich durch eine erfolgreiche Digitalisierung deutlich steigern. Ein richtiger Umgang mit Daten und Big Data kann zum Beispiel wertvolle Potenziale zur Ertragsmaximierung, Risikominimierung oder Effizienzsteigerung offenlegen. Auch eine Integration von Technologien kann die Performance verbessern. Oftmals spezialisieren sich die Anbieter dieser Technologien auf bestimmte Bereiche und bieten spezielle Funktionen, welche von herkömmlichen, übergreifenden Systemen nicht abgedeckt werden.

2. Besserer Überblick

Eine erfolgreiche Digitalisierung erhöht die Transparenz einzelner Bereiche und sorgt somit für einen besseren Überblick über das Finanzwesen. Denn durch eine Digitalisierung von Prozessen können viele neue Daten generiert werden, welche eine Grundlage für wichtige Informationen sein können. Diese Informationen können digital leicht visualisiert und

weiterverarbeitet sowie in Echtzeit verfügbar gemacht werden.

3. Geringere Prozesskosten

Eine Digitalisierung der Prozesse ist meistens mit einer erheblichen Reduktion der Fixkosten verbunden. Manuelle Vorgänge können automatisiert und dadurch wertvolle Ressourcen freigesetzt werden, welche an anderer Stelle wertbringend eingesetzt werden können. Greift man auf externe Dienstleister zurück, können durch flexible und häufig monatlich kündbare Subscription-Modelle zusätzlich Liquiditätsrisiken reduziert werden.

4. Bessere Stakeholder- / Customer-Experience

Digitalisierte Prozesse können durch ihre Benutzerfreundlichkeit häufig die Customer- oder Stakeholder-Experience deutlich verbessern. Denn ein häufiger Grund für die Unzufriedenheit in der Zusammenarbeit mit dem Finanzwesen sind umständliche und unverständliche Prozesse, welche häufig mit unnötigem bürokratischen Aufwand verbunden sind. Schlanke Prozesse mit optimierter User-Experience können dabei Abhilfe schaffen und die Customer- und Stakeholder-Zufriedenheit deutlich erhöhen.

Das eigene Finanzwesen digital transformieren

Auch das Finanzwesen kann gemäß dem bereits dargelegten Framework digital transformiert werden:

Digital Mindset entwickeln

Was für das gesamte Unternehmen gilt, gilt natürlich auch für das Finanzwesen. Damit die richtigen Maßnahmen getroffen werden können, ist es notwendig, dass das Ausmaß der Digitalisierung von allen Beteiligten verstanden wird. Leider besteht gerade im Finanzwesen noch zu wenig Verständnis für die Dringlichkeit des Themas. Wie bereits erwähnt, gibt es mittlerweile jedoch eine Vielzahl von Büchern, Videos oder Blogs, die dabei helfen.

Entwicklung einer digitalen Vision

Auch das Finanzwesen muss eine digitale Vision entwickeln, da es sonst über kurz oder lang nicht wettbewerbsfähig sein wird und den Fortschritt des Unternehmens blockiert. Dabei sollte der CFO eine klare Vorstellung davon haben, wie er seinen Unternehmensbereich im digitalen Zeitalter gestalten möchte. Diese Vision gilt es, in sämtliche Bereiche zu tragen und somit den Weg für Transformationsprozesse zu ebnen.

Ausarbeitung einer digitalen Strategie

Wurde eine digitale Vision des Finanzwesens entwickelt, geht es wieder darum, eine Strategie zur Umsetzung zu entwickeln. Gerade bei der Ausarbeitung und Umsetzung der Strategie ist es essenziell, dass sämtliche Mitarbeiter von der Vision überzeugt sind und am selben Strang ziehen. Wichtig dabei ist jedoch, Mitarbeiter zu involvieren, denn häufig sind sie absolute Experten in ihrem Fachgebiet und können wertvollen Input liefern.

Perfektionierung der Customer- und Stakeholder-Experience

Auch im Finanzwesen ist ein Fokus auf den Kunden oder den Stakeholder unerlässlich. Prozesse, Berichte und Daten sollten so benutzerfreundlich wie möglich aufbereitet werden. Eine ansprechende grafische Aufbereitung sowie ausreichend Möglichkeiten zur Individualisierung sind dabei unerlässlich.

Anpassung der Prozesse

Nicht zuletzt geht es darum, die Finanzprozesse zu digitalisieren. Dabei können unterschiedlichste Tools eingesetzt werden oder eigene Prozesse modelliert werden. Gerade externe Dienstleister bergen in diesem Schritt große Potenziale, da sie sich häufig auf einen bestimmten Bereich spezialisieren und perfektionieren, wie im nächsten Punkt an einem konkreten Beispiel aufgezeigt wird.

Digitalisierung durch Prozess-Outsourcing oder Software-Outsourcing

Ein Beispiel zum Thema Forderungsmanagement verdeutlicht Ihnen, wie Digitalisierung Ihr Mahnwesen und interne Klärungen optimiert, Aufwände reduziert, Ressourcen schont und ganz nebenbei Ihr Leben auch noch leichter macht.

Software- oder Lösungsanbieter können Ihnen dabei helfen, das Finanzwesen zu digitalisieren.

Als Unternehmen haben Sie so den Vorteil, dass der Service-Partner die zeit- und ressourcenaufwendigen technologischen Investitionen tätigt und Ihrem Unternehmen diese Lösung z. B. im Rahmen der Software zur Verfügung stellt.

So einen Partner mit so einer Lösung stellt Bilendo dar. Mit Bilendo, der modernen und leistungsfähigen Cloud-Software fürs Credit Management, haben Sie die Chance, u. a. die Bereiche Mahnwesen und Klärungen vollständig digital zu transformieren.

Folgen Sie auch hier dem oben vorgestellten Framework zur Digitalisierung:

Entwickeln Sie ein Digital Mindset

Bilendo kann für Sie oder Ihr Finanzwesen ein erster wichtiger Schritt sein, ein Digital Mindset zu entwickeln. Denn Bilendo ist einfach zu nutzen, innovativ und macht das Leben Ihrer Debitorenbuchhaltung leichter. Ihre Kunden stehen dabei im Mittelpunkt - gegenüber Ihren Kunden wird die Software nicht sichtbar. Alles sieht aus, als käme es von Ihnen.

Verbessern Sie die Performance Ihres Finanzwesens

Durch Bilendo haben Sie einen automatisierten Mahnprozess inklusive Klärungen, der Ihnen dabei hilft, Ihre Liquidität zu verbessern. Denn viel zu oft bleiben Rechnungen in der Hektik des Alltags unbezahlt. Bilendo vergisst keine ausstehenden Rechnungen und leitet die offene Rechnung auf Wunsch nach der dritten Mahnung und abgeschlossenen Klärungen direkt an ein Inkassounternehmen Ihrer Wahl weiter.

Senken Sie Ihre Prozesskosten und Risiken

Da Mahnwesen und Klärungen vollautomatisiert ablaufen, können Sie Ihre Ressourcen in anderen Bereichen Ihres Unternehmens wertbringend einsetzen. Die Forderungsbearbeitung geht effizienter

voran, Forderungsrisiken werden reduziert und die Liquidität gesichert. Sie können Ihren Fokus auf das skalierbare Unternehmenswachstum und in die Zukunft richten.

Perfektionieren Sie Ihre Customer-Experience

Mit Bilendo bieten Sie Ihrem Kunden eine gute Experience dort, wo er es am wenigsten erwartet. Denn beim Thema Mahnwesen hat man als Kunde eher negative Assoziationen. Umso mehr punkten Sie, wenn Sie auch hier einen guten Umgang bewahren und Klärungen abschließen, bevor Sie den Kunden mit einem Mahnlauf behelligen.

Digitalisierung - unser abschließendes Fazit

Die digitale Transformation ist eine Entwicklung, der sich kein Unternehmen verschließen sollte. Zum einen, um den Anschluss an den technischen Fortschritt nicht zu verpassen und damit die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens nicht zu gefährden. Zum anderen, um sich nicht selbst der Chancen zu berauben, die die Digitalisierung bietet.

Von jeher ist Wettbewerbsfähigkeit geprägt von Kundenorientierung und Prozessoptimierung. Nie war es so einfach wie heute, in diesen Bereichen zu punkten und die eigene Effizienz zu steigern. Voraussetzung ist, dass alle Bereiche eines Unternehmens die Wichtigkeit dieser Entwicklung anerkennen und mittragen. Die in diesem E-Book vorgestellte Roadmap mit praxisnahen Beispielen verdeutlicht, in welchen Schritten dies gelingen kann.

“Wenn alles bleiben soll, wie es ist, muß sich alles ändern.”

Giuseppe Tomasi di Lampedusa (1896–1957)



Gerne beraten Sie unsere Produkt-Experten in einem persönlichen und unverbindlichen Telefonat, wie unsere Lösung Ihnen dabei helfen kann, mit Forderungsrisiken nachhaltig umzugehen:

+49 (89) 244132100

[Beratung vereinbaren](#)

Oder besuchen Sie uns direkt auf unserer Webseite **www.bilendo.de**, um Bilendo näher kennenzulernen und in einer kostenlosen **14-tägigen** Testphase unseren ganzheitlichen Credit-Management-Service gleich auszuprobieren.

Für weitere interessante Artikel folgen Sie uns:



Haftungsausschluss

Dieses Whitepaper wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Nutzung des Whitepapers erfolgt freiwillig und auf eigenes Risiko. Dieses Dokument wurde sorgfältig von den Experten der Bilendo GmbH als Thesensammlung erarbeitet. Der Verwender muss die Anwendbarkeit der ihm vorliegenden Fassung in eigener Verantwortung prüfen. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich für die Verwendung der zur Verfügung gestellten Informationen. Eine Haftung der Bilendo GmbH und aller an der Ausarbeitung Beteiligten ist ausgeschlossen.

Sie haben Fragen oder interessieren sich für Bilendo?

Dann kontaktieren Sie unseren Vertrieb unter:
+49 (89) 244132100
sales@bilendo.de

Bilendo GmbH Sendlinger Straße 27 D-80331 München

St.Nr: 143/120/51452 **Ust.-ID:** DE300635400

Handelsregister München: HRB218425

Geschäftsführung:

Markus Haggenmiller, Jakob Beyer, Florian Kappert